



Federführung: Fachbereich Bauverwaltung, Tiefbau und Umwelt
Beteiligte/r: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung
Fachbereich Stadtplanung und Wirtschaftsförderung
Auskunft erteilt: Frau Janz
Telefon: 02521 29-310

Vorlage

2011/0074
öffentlich

Verkehrsberuhigte Umgestaltung der Oststraße - Nachbesserung des Gehwegpflasters

Beratungsfolge:

07.06.2011 Ausschuss für Stadtentwicklung, Demografie, Entscheidung
Umwelt- und Klimaschutz

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Verwaltung schlägt vor, die in der Anlage zur Vorlage dargestellten Probeflächen des Gehwegpflasters in der Oststraße mit dem Kugelstrahlverfahren zu behandeln, damit der Gleit- und Rutschwiderstand des Pflasters erhöht wird. Nach einer mehrwöchigen Probezeit soll entschieden werden, ob die gesamte Gehwegfläche mit dem gleichen Verfahren behandelt werden soll.

Kosten/Folgekosten

Die Kosten für die Probefläche belaufen sich auf ca. 1.100 €.

Finanzierung

Für die Maßnahme sind im Haushaltsplan 2011 bei den Ertrags- und Aufwandsarten unter dem Produktkonto 120101.522118 – Beseitigung von Straßenschäden durch Unternehmer – die notwendigen Haushaltsmittel veranschlagt.

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Die Beseitigung von Straßeschäden erfolgt im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung.

Erläuterungen

Nach der normgerechten Verlegung des geschliffenen Gehwegpflasters an der Oststraße im Jahr 2009 sind mehrfach Beschwerden bezüglich des Gleit- und Rutschwiderstand aus der Bevölkerung bei der Stadt Beckum eingegangen. Daraufhin wurde Ende 2010 ein Gutachten zur Bestimmung des Gleit- und Rutschwiderstands von Betonpflastersteinen nach *DIN EN 1338* in Auftrag gegeben. Hierbei sind im Beisein mehrerer Anwohner im Bereich der Oststraße fünf Pflastersteine ausgebaut und an ein Prüflabor zur Untersuchung geliefert worden. Das abschließende Untersuchungsergebnis ergab, dass die untersuchten Betonpflastersteine einen ausreichenden Gleit- und Rutschwiderstand nach *DIN EN 1338* aufweisen. Zusätzlich zu dieser Untersuchung liegen der Stadt Beckum weitere Untersuchungsergebnisse aus anderen Städten vor, bei denen ähnliche Pflasterflächen ebenfalls mit ausreichenden Gleit- und Rutschwiderständen geprüft wurden.

Da es jedoch zu weiteren Problemen gerade auch bei Regenfällen gekommen ist, wurde ein Konzept zur Erhöhung des Gleit- und Rutschwiderstand erarbeitet. Am 06.05.2011 wurde unter anderem eine 5 m² große Testfläche im Bereich des Gehweges an der Oststraße in Nähe der Zufahrt zum EDEKA-Markt mit dem sogenannten Kugelstrahlverfahren durch die Firma Saukojus GmbH aus Dinslaken hergestellt. Bei diesem Verfahren werden Stahlkugeln von 1 mm Durchmesser auf das Gehwegpflaster geschossen, um das geschliffene Betonsteinpflaster nachträglich aufzurauen. Diese Arbeiten erfolgen fast staubfrei und würden für die gesamte neu hergestellte Gehwegfläche etwa 3 Arbeitstagen dauern. Voraussetzung hierfür ist trockenes Wetter.

Das Ergebnis auf der Testfläche ist durchaus zufriedenstellend, denn die Griffigkeit der Oberfläche an den bearbeiteten Steinen hat deutlich zugenommen. Durch die nachträgliche Behandlung der Oberfläche wird aber die Selbstreinigungseigenschaft der Pflastersteine bei Regenfällen durch die stumpfere Oberfläche reduziert. Auch werden durch die Bearbeitung des Pflasters leichte Streifen entstehen, da in 38 cm breiten Bahnen gestrahlt wird. Die Randbereiche zu den Häusern, Schildern, Baumbeeten usw. werden in einer Breite von 8 cm nicht bearbeitet.

In einem ersten Arbeitsschritt sollen im Juni 2011 zwei Flächen mit insgesamt ca. 95 m² mit dem größten Längsgefälle im Bereich der Kreuzung Oststraße/Ostwall/Südwall bearbeitet werden. Nach einer mehrwöchigen Probezeit soll dann entschieden werden, ob die gesamte Gehwegfläche mit insgesamt ca. 1.450 m² mit dem gleichen Verfahren behandelt werden soll.

Anlage/n:

Lageplan